

BANKING FÜR EIN **BESSERES MORGEN.**

Carbon Footprint & Financed Emissions

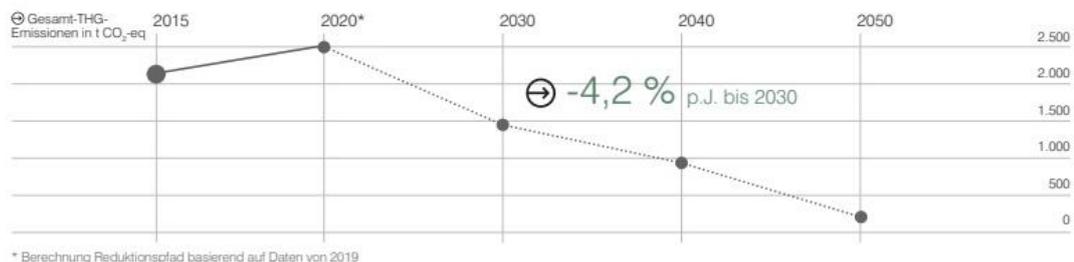
Stand 31.12.2022

CARBON FOOTPRINT.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ist bestrebt, die Auswirkungen ihrer Unternehmenstätigkeit auf die Umwelt und das Klima so gering wie möglich zu halten. Um wirksamen Umwelt- und Klimaschutz zu betreiben, ist es notwendig, eine Datengrundlage zu schaffen: Hierfür werden „klimarelevante“ Auswirkungen in sogenannte CO₂-Äquivalente umgerechnet für die Erstellung eines CO₂-Fußabdrucks. Dadurch können Hotspots identifiziert und Handlungsfelder und Maßnahmen abgeleitet werden, um Prozesse zu verbessern.

Der CO₂-Fußabdruck, auch CO₂- oder Treibhausgasbilanz, gibt an, welche Menge an treibhausgaswirksamen Emissionen direkt oder indirekt durch eine Aktivität verursacht werden. Dadurch kann aufgezeigt werden, wie hoch der jeweilige CO₂-Fußabdruck von Personen, Produkten, Projekten, Organisationen oder auch Staaten ist.

Auf Basis des CO₂-Fußabdruckes für die Jahre 2019 und 2020 hat die RLB NÖ-Wien mit dem Umweltbundesamt einen Dekarbonisierungspfad für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien erstellt. In der Treibhausgasbilanzierung wurden neben Strom und Wärme, dem eigenen Fuhrpark und Dienstreisen auch der Materialeinsatz und die IT-Infrastruktur in die Berechnung einbezogen.



FINANCED EMISSIONS

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien unterwirft sich seit 2022 der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) und dessen Standard zur Berechnung von Finanzierten Emissionen. Je nach Verfügbarkeit von Detailinformationen zu den einzelnen Geschäften erfolgt die Berechnung nach unterschiedlichen Stufen (Score 1-5). Score 1 bedeutet, dass tatsächliche Emissionswerte vorliegen, bei Score 5 werden die Emissionswerte branchenbezogen geschätzt, z.B. bei Immobilien kann auf der Grundlage des Objekttyps und standortspezifischer statistischer Daten eine fundierte Annahme über den Emissionswert getroffen werden.

Aus ersten Berechnungen für das Kreditportfolio (exkl. Sovereign Exposures) konnten folgende Erkenntnisse gewonnen werden:

Aktuell hat die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien nur ein sehr geringes Exposure von ca. 3 % des gesamten Kreditportfolios gegenüber emissionsintensiven Branchen wie Erdöl, Erdgas, Kohle, Metall- oder Glaserzeugung, Abfallwirtschaft und Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen.

Die finanzierte Emissionsintensität des Gesamtportfolios liegt deutlich unter 100 g CO_{2e} pro Euro.

Asset Klasse nach PCAF	Kundenkreditvolumen in EUR Mrd.	Finanzierte Emissionen in Tonnen CO _{2e}	Karbonintensität in g CO _{2e} / EUR Kundenkreditvolumen
Unternehmenskredite	13,41	1,01	75
Gewerbeimmobilien	7,68	0,25	33
Aktien und Unternehmensanleihen	2,72	0,03	12
Hypothekendarlehen an Privatkunden	2,8	0,04	15
Projektfinanzierungen	0,61	0,25	410
Gesamt	27,21	1,59	58

In der Branche Energieversorgung bzw. der Asset Klasse Projektfinanzierungen finden sich fast ausschließlich Energieerzeuger im Bereich Photovoltaik und Windenergie. Durch Einstufung in die Stufe 5 werden diesen Krediten standardmäßig sehr hohe CO_{2e}-Werte zugeordnet. Es wird davon ausgegangen, dass mit verbesserter Datenqualität und Datenverfügbarkeit diese Kredite in Zukunft mit deutlich geringeren CO_{2e}-Werten abgebildet werden können.

Branche	in EUR Mrd.	in Mio. Tonnen CO _{2e}	g CO _{2e} / EUR Kundenkredite
Finanz- und Versicherungsleistungen	8,9	0,03	3
Grundstücks- und Wohnungswesen	6,1	0,13	21
Herstellung von Waren	2,3	0,75	331
Öffentliche Verwaltung	1,7	0,05	29
unselbstständig Erwerbstätige	1,3	0,03	26
Handel	1,1	0,06	50
Bau	1	0,03	25
Private Haushalte	1	0,02	21
Beherbergung und Gastronomie	0,7	0,03	37
Exterritoriale Organisationen	0,7	0	0
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	0,5	0,01	27
Energieversorgung	0,4	0,27	595
Sonstige	1,5	0,19	123
Summe	27,2	1,59	58

Über 30 % des Portfolios kann bereits mit einem Qualitätsscore von 3 bzw. 4 nach PCAF-Standard bewertet werden. An einer weiteren Verbesserung der Datengrundlage zur präziseren Berechnung der Scope 1-3 Emissionen des Kreditportfolios wird laufend intensiv gearbeitet. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien hat damit eine sehr gute Ausgangsbasis, um das Kreditportfolio in Richtung Netto-Null-Emissionen in den nächsten Jahren zu transformieren.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien bekennt sich zu der Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft, mit dem Metaziel der Dekarbonisierung bis 2050. Dabei unterstützt die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien Unternehmen auf dem Weg zur Netto-Null Emissionswirtschaft. Für die Dekarbonisierung ihres Kreditportfolios wird die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien verschiedene Möglichkeiten nutzen. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien unterstützt ihre Kund:innen mit Übergangsfinanzierungen, die deren CO₂-Fußabdruck senken. Zugleich erfolgt auch eine Neuausrichtung des Kreditportfolios auf Kund:innen, die bei ihren Dekarbonisierungsplänen besonders gut vorankommen. Bestehende Finanzierungen in kohlenstoffintensive Technologien werden stetig reduziert.